
Das E-Dossier

Präsentation eines neuen Online-Angebots des Instituts für Bildungsmedien, PHBern

Ein neues Angebot des Instituts für Bildungsmedien, PHBern, ermöglicht es Lehrkräften, mit elektronischen Dossiers (E-Dossiers) ihren Unterricht online und „on demand“ vorzubereiten. Ein erstes E-Dossier zum Thema „Wasser“ (Sek II) ist unter <http://campus.phbern.ch/bildungsmedien/themenportal> verfügbar und erlaubt es Lehrpersonen, zu jedem Zeitpunkt und ortsunabhängig, an vorselektionierte und in Kapitel geordnete Unterrichtsmaterialien zu gelangen. Das E-Dossier enthält neben ausgewählten Film- und Radiobeiträgen zum Thema weitere Unterrichtshilfen, wie Bilder und Karten sowie Arbeitsblätter und Unterrichtsideen. Weitere E-Dossiers zu den Themen „Klimawandel“ und „Tourismus“ sind geplant.

Unterrichtsvorbereitung auf der Sek II-Stufe: vor dem Computer und online

Fand das Vorbereiten des Schulunterrichts früher vor allem in der Bibliothek- hinter Büchern, Zeitschriften und anderen Printmedien- statt, so bereiten heute Lehrpersonen (hauptsächlich der Sekundarstufe I und II) ihren Unterricht vermehrt am Computer vor. Neue technische Möglichkeiten im Schulzimmer wie das Präsentieren von Folien, Bildern und Filmen über den Beamer, das Angebot von Computerräumen, wo Schülerinnen und Schüler am Computer arbeiten können, aber auch neue Anforderungen im Lehrplan (Umgang mit Computerprogrammen, Text- und Bildgestaltung am Computer) zwingen zu einer anderen Unterrichtsvorbereitung, die heute vermehrt auch online erfolgt. So steigt die Nachfrage nach elektronisch verfügbaren Unterrichtsmaterialien und ändert sich aber auch gleichzeitig die Unterrichtsvorbereitung enorm. Die Material- und Informationssuche nach Unterrichtsthemen findet immer häufiger übers Internet statt. Das Internet bildet denn auch eine riesige Fundgrube an Materialien, welche jedoch kaum mehr überblickbar ist. So ergeben sich neue Schwierigkeiten bei der Unterrichtsvorbereitung: Viele ins Netz gestellte Materialien durchliefen keine Qualitätskontrolle oder sind veraltet, das Auffinden guter Materialien basiert häufig auf Zufällen und sucht man anhand von Stichworten, so werden einem – je nach Stichwort – Tausende von Seiten angezeigt, die nimmer überschaubar sind. Die zeitaufwändige Suche nach geeigneten, d.h. bestimmte Qualitätsmerkmale (Niveau, Aktualität, Didaktik, etc.) erfüllenden Unterrichtsmaterialien bringt die Lehrpersonen oft an ihre Kapazitätsgrenzen.

Das Angebot des Instituts für Bildungsmedien: Recherche und Vorselektion

Durch Selektion, didaktische Aufbereitung und Aufbau einer digitalen Distribution des grossen bestehenden Angebots schafft das Institut für Bildungsmedien nun für seine Kundinnen und Kunden mit dem E-Dossier Mehrwerte und ermöglicht damit eine effiziente und aktuelle Unterstützung der Unterrichtsvorbereitung.

Das Institut richtet sich dadurch neu als On-Demand-Anbieter aus und hat folgende Zielsetzungen:

- Der **Zugang zu audiovisuellen Medien** (Video, DVD, Audiodokumente, Dias) soll künftig vermehrt **digital** erfolgen. Vorteile sind: Verfügbarkeit nicht limitiert, Qualität konstant, ortsunabhängiger Einsatz just in time, versandkostenneutrale Distribution.
- Mit dem Aufbau eines Angebots für die **Sek II-Stufe** wird eine **neue Zielgruppe** angesprochen. Lehrpersonen dieser Stufe nutzen für ihre Unterrichtsvorbereitung häufiger das Internet als Lehrpersonen der übrigen Stufen.

- Die analogen Medien behalten ihre Bedeutung. In der Ausrichtung des Instituts für Bildungsmedien als **hybrides Kompetenzzentrum** für Bildungsmedien wird weiterhin ein Produktmix angeboten.
- In **Kooperation mit wichtigen Anbietern von digitalen Medien** (SF Wissen, SF Wissen mySchool, DRS Wissen, Verlage) werden bereits bestehende Angebote genutzt.
- Die **Kommunikation mit der Kundschaft** des Instituts für Bildungsmedien sowie das Beratungsangebot sollen **über das Internet intensiviert** beziehungsweise **ausgebaut** werden. Dabei sind den Möglichkeiten des **Web 2.0** besonders Rechnung zu tragen.

Da es bereits verschiedene Anbieter von digitalen Medien gibt, wurde die Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern geprüft. Sowohl das Schweizer Fernsehen, als auch Radio DRS bieten Videostreams bzw. Podcasts von Audiodateien an. Es handelt sich mit Ausnahme von SF wissen mySchool v.a. um journalistisch aufbereitete Beiträge. Mit dem E-Dossier sollen lehrplanrelevante Beiträge zusammen mit anderen Materialien, Links, Factsheets usw. zu einem elektronischen Medienpaket (E-Dossier) geschnürt werden. Diese didaktisch aufbereiteten E-Dossiers lassen sich in der Vorbereitung und im Unterricht einsetzen.

Das erste E-Dossier wurde fürs Fach Geografie zum Thema „Wasser“ erstellt. Fünf Hauptkapitel enthalten ausgewählte Film- und Radiobeiträge sowie Bild- und Kartenmaterial zu unterschiedlichen Aspekten des Themas. Didaktische Hinweise, Tipps, Ideen und Arbeitsblätter zu ausgewählten Filmen sowie eine Linksammlung mit weiteren Internetseiten zum Thema sollen der Lehrperson die Unterrichtsvorbereitung vereinfachen. Filme und Radiobeiträge (von DRS Wissen, SF Wissen und von der Mediothek des Instituts für Bildungsmedien) können über einen Mausklick bestellt oder direkt herunter geladen werden. Die Unterrichtsmaterialien stehen zum Download bereit. In Zusammenarbeit mit Swissex, einer Tochtergesellschaft der Schweizer Mediendatenbank AG, sollen die Kundinnen und Kunden in Zukunft ausserdem über einen Link direkten Zugang zu qualitativ guten und aktuellen Medienbeiträgen haben (technische Schwierigkeiten verzögern dieses Angebot).

CAMPUS
Die Onlineplattform der PHBern

HOME Campus | Website PHBern | Telefonbuch | Kontakt

Institut für Bildungsmedien
 Themenportal
 Dossier Wasser
 Allgemeine Grundlagen
 Wasser als Naturgefahr
 Wasser und Energie: lokale Beispiele
 Filme
 Radiobeiträge
 Unterrichtsmaterial
 Wasser und Energie: globale Beispiele
 Konfliktpotential Wasser

Institut für Bildungsmedien > Themenportal > Dossier Wasser > Wasser und Energie: lokale Beispiele > Filme

Filme

Erneuerbare Energien: Wasserkraft
 2008, 20 Min.
 Die Wasserkraft erlebt derzeit als erneuerbare und klimaneutrale Energiequelle eine bedeutende Renaissance. Neben konventionellen Wasserkraftwerken an Flussläufen und Stauseen bieten neue Entwicklungen im Bereich der Gezeiten- und Wellenkraftwerke ein grosses Nutzungspotenzial, das kontinuierlich ausgebaut wird. (Quelle: FWU Verlag)
[Filmbesprechung](#) (pdf, 32 KB)
[Begleitmaterial](#) (pdf)
[bestellen](#)

Wasser - die Filme
 Teil 1: Der Strom, der aus dem Wasser kommt, 2003, 36 Min.
 Die klassischen Alpenländer Schweiz und Österreich produzieren über 50 Prozent ihrer Elektrizitätsmenge mit Wasserkraftwerken. Trotz steigendem Bedarf gerät diese natürliche Energiequelle aber immer stärker unter Druck. Einerseits sinken die Strompreise im liberalisierten Markt, andererseits gewinnen Umweltaspekte eine immer grössere Bedeutung. Stationen der Wasserkraftnutzung vom Engadin nach Wien, vom Inn zur Donau, vom Gebirgsbach zum Strom. (Quelle: NZZ Format)
[Trailer](#)

Ausschnitt aus dem E-Dossier Wasser: Im Themenportal der PH Bern können zum E-Dossier – unterteilt in fünf Kapitel – ausgewählte Film- und Radiobeiträge sowie Unterrichtsmaterialien zum Thema online bestellt oder direkt herunter geladen werden.

Rechtliche und technische Situation

Bei der Umsetzung des On-Demand-Projektes stellen sich rechtliche und technische Probleme in den Weg.

- Journalistische Materialien von SF Wissen können nicht vollständig herausgegeben werden. Das bedeutet, dass die SF Wissen-Filme direkt verlinkt werden können, sich das Material aber nach wie vor auf dem Server des Schweizer Fernsehen befinden muss. Dadurch besteht eine Abhängigkeit seitens des Instituts für Bildungsmedien, welches für die Vollständigkeit der E-Dossiers auf die Zugänglichkeit der ausgewählten SF Wissen- Filme auch in Zukunft angewiesen ist.
- Filmbeiträge von Verlagen (z.B. FWU, WBF) dürfen aufgrund der Urheber- und Nutzungsrechte weder öffentlich (also ausserhalb des Unterrichts) präsentiert, verbreitet noch veröffentlicht werden. Diese restriktive Rechtslage verlangt, dass gewünscht Nutzungen (wie Downloads, pdf auf eigenem Server ablegen, etc.) für das E-Dossier mit jedem Verlag individuell ausgehandelt werden müssen. Da dies sehr zeitintensiv ist, dient folgender Zwischenschritt: Kurzbeschreibungen der Filme mit Angaben der Quellen und Inhalte werden zum Download angeboten. Ausserdem können die Kundinnen und Kunden über einen Link zu den Verlags-Homepages gelangen, wo Trailers zu den Filmen angeschaut werden können. Ein weiterer Link führt in die Detailansicht des Medienkatalogs des Instituts für Bildungsmedien und ermöglicht die Bestellung oder Reservation der ausgewählten Filme.
- Auf der technischen Seite besteht das Problem, dass das Downloaden von ganzen Filmen sehr zeitaufwändig ist, möchte man den Film in einer „beam-baren“ Qualität haben (was für den Schulunterricht durchaus nötig ist). Zur Lösung dieses Problems kann im Moment nicht viel getan werden. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass die Zeit für uns arbeitet, dass also in naher Zukunft der Download rascher erfolgen kann.

Ausblick und Vision

Das nächste E-Dossier für das Fach Geografie wird zum Thema „Klimawandel“ erstellt und Anfang des Jahres 2010 fertig gestellt werden. Ein weiteres E-Dossier wird im Sommer 2010 zum Thema „Tourismus“ aufgeschaltet werden. Ein E-Dossier für das Fach Chemie mit der Thematik „Quantenchemie“ wird ebenfalls Mitte 2010 fertig gestellt werden. Die bestehenden E-Dossiers werden regelmässig gepflegt, das heisst, mit aktuellen und neuen Materialien ergänzt und es werden veraltete Materialien entfernt.

Nächste E-Dossiers sollen weitere Unterrichtsfächer wie Biologie, Geschichte, etc. erschliessen. Unsere Vision ist es, dass nicht nur das Institut für Bildungsmedien an solchen E-Dossiers arbeitet (Ressourcen-Frage), sondern dass auch andere entsprechende Institutionen aus dem deutschsprachigen Raum E-Dossiers erstellen und damit eine Vernetzung und Zusammenarbeit verschiedener Institutionen sowie eine Erweiterung des Angebots erfolgen kann.